



BIOÖKONOMIE

in Zeiten zunehmender Flächenkonkurrenzen

BIOÖKONOMIE IN ZEITEN ZUNEHMENDER FLÄCHENKONKURRENZEN



BIOÖKONOMIE IN ZEITEN ZUNEHMENDER FLÄCHENKONKURRENZEN



Wie ist die
Bioökonomie
einzuordnen?



Bioökonomie ist nicht per se nachhaltig!

Wie ist die
Bioökonomie
einzuordnen?



Eine 1:1-Substitution erdölbasierter Rohstoffe kann und darf nicht das Ziel der Bioökonomie sein.

Ein erklärungsbedürftiger Begriff

Ein erklärungsbedürftiger Begriff

Die **Bioökonomie** bezeichnet eine Wirtschaftsweise auf der Basis nachwachsender Roh- und Reststoffe und regenerativer Energien zu Gunsten einer nachhaltigen, post-fossilen Gesellschaft. Sie ist dauerhaft mit den Zielen von Klimaschutz, Biodiversität, Klimaanpassung, Ressourceneffizienz, Lebensqualität, Generationengerechtigkeit und globaler Gerechtigkeit vereinbar. Sie verändert bestehende Produktions- und Konsummuster zugunsten einer zirkulären Wirtschaftsweise.

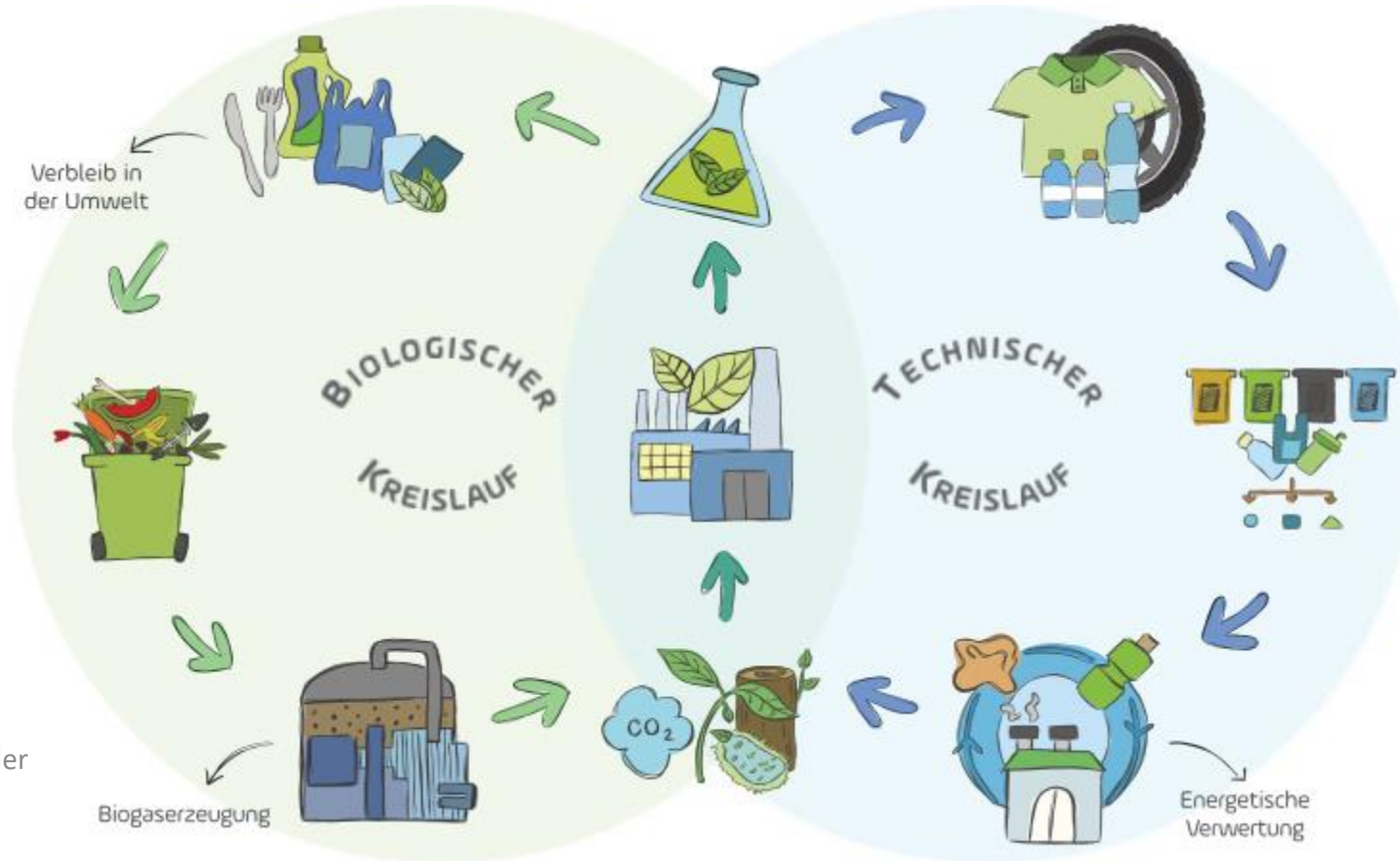
Sie vernetzt wissenschaftliche, technische, volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen und Erkenntnisse für eine Entkoppelung von Wachstum und Umweltauswirkungen sowie Ressourcenverbrauch. Auch der Schutz der Umwelt und einer artenreichen Kulturlandschaft, regionale Wirtschaftskreisläufe sowie Suffizienz sind Bestandteile der Bioökonomie.

Ein erklärungsbedürftiger Begriff

Die **Bioökonomie** bezeichnet eine Wirtschaftsweise auf der Basis nachwachsender Roh- und Reststoffe und regenerativer Energien zu Gunsten einer nachhaltigen, post-fossilen Gesellschaft. Sie ist dauerhaft mit den Zielen von **Klimaschutz, Biodiversität, Klimaanpassung, Ressourceneffizienz, Lebensqualität, Generationengerechtigkeit** und **globaler Gerechtigkeit** vereinbar. Sie verändert bestehende Produktions- und Konsummuster zugunsten einer zirkulären Wirtschaftsweise.

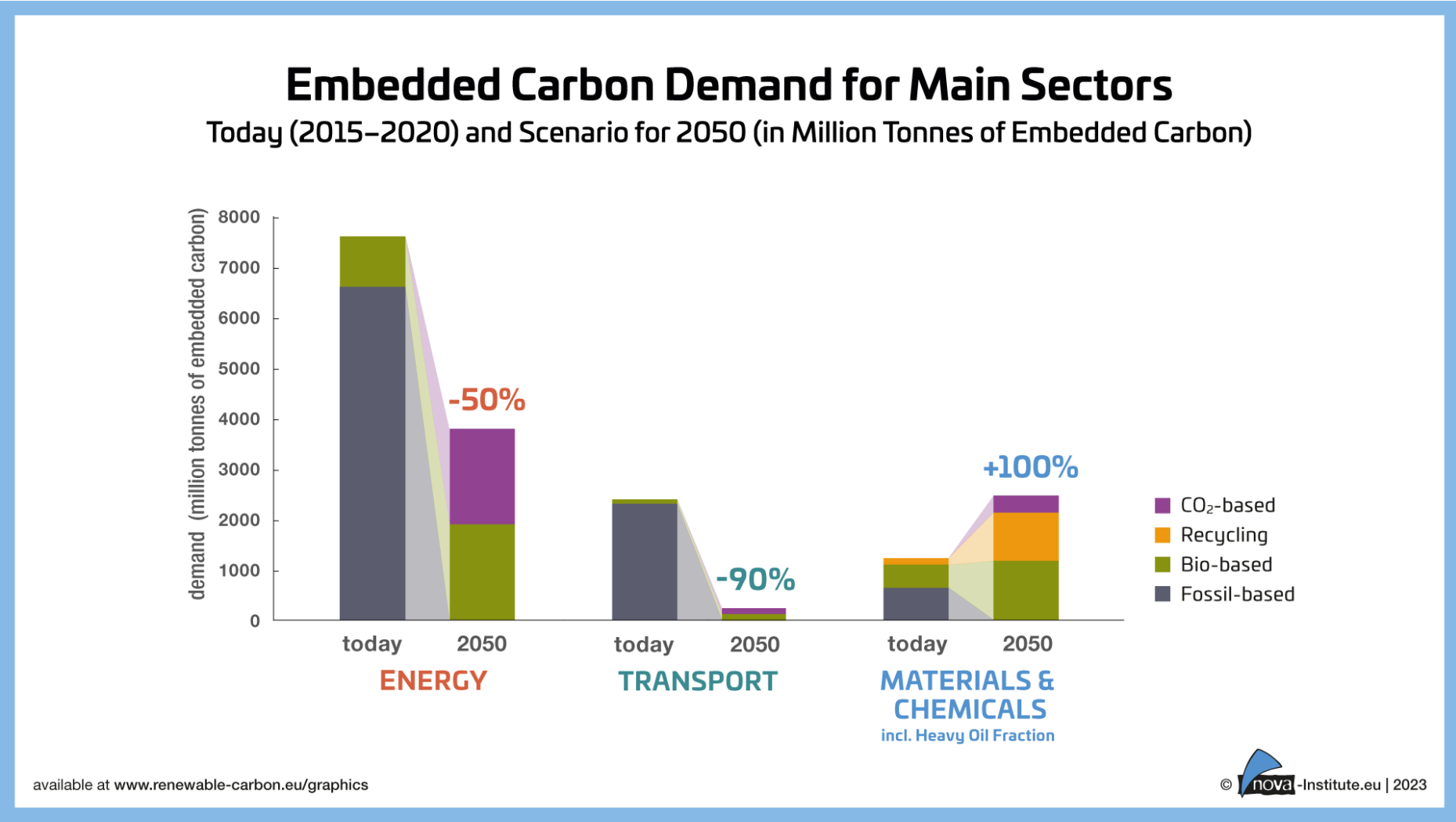
Sie **vernetzt** wissenschaftliche, technische, volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen und Erkenntnisse für eine Entkoppelung von Wachstum und Umweltauswirkungen sowie Ressourcenverbrauch. Auch der Schutz der Umwelt und einer **artenreichen Kulturlandschaft, regionale Wirtschaftskreisläufe sowie Suffizienz** sind Bestandteile der Bioökonomie.

Bioökonomie – im Kreislauf gedacht



Grafik: Cradle to Cradle im Kontext der Bioökonomie
eigene Darstellung 2021

Wo brauchen wir die Bioökonomie?



Gibt es einen Konflikt zwischen
**Bioökonomie und der
Flächennutzung?**

Welche Konkurrenzfelder gibt es?

- Naturschutz vs. Landwirtschaft
- Waldbewirtschaftung vs. Stilllegung/
Nichtnutzung
- Teller-Tank-Trog Diskussion
- indirekte Landnutzung (-sänderungen)



Was brauchen wir für eine nachhaltige Bioökonomie in Bezug auf Flächenkonkurrenzen?

- **integrierte Landnutzungskonzepte und ganzheitliche Nutzung von Rohstoffen**
 - => Förderung integrativer Land- und Waldbewirtschaftung
 - => Förderung von Bioraffinerien
 - => Förderung von Kreislaufwirtschaft zur Reduktion des Primärrohstoffeinsatzes
- **neue Landnutzungsformen zur Renaturierung ggf. bei gleichzeitiger Nutzung** (z.B. Wiedervernässung von Mooren in Kombination mit Paludikultur)
- **Transformation unseres Ernährungssystems**
 - => Reduktion von Fleischproduktion und Lebensmittelabfällen
 - => alternative Proteine
- **nur Nutzen, was sinnvoll und nachhaltig verfügbar ist**
 - => Bayerische Biomasseressourcenstrategie (Projekt BioRest)
 - => Nutzung von Reststoffen und Abfällen

Was brauchen wir für eine nachhaltige Bioökonomie in Bezug auf Flächenkonkurrenzen?

- **integrierte Landnutzungskonzepte und ganzheitliche Nutzung von Rohstoffen**
=> Förderung integrativer Land- und Waldbewirtschaftung
=> Förderung von Bioraffinerien
=> Förderung von Kreislaufwirtschaft zur Reduktion des Primärrohstoffeinsatzes
- **neue Landnutzungsformen zur Renaturierung ggf. bei gleichzeitiger Nutzung** (z.B. Wiedervernässung von Mooren in Kombination mit Paludikultur)
- **Transformation unseres Ernährungssystems**
=> Reduktion von Fleischproduktion und Lebensmittelabfällen
=> alternative Proteine
- **nur Nutzen, was sinnvoll und nachhaltig verfügbar ist**
=> Bayerische Biomasseressourcenstrategie (Projekt BioRest)
=> Nutzung von Reststoffen und Abfällen



**Politische Rahmenbedingungen
sind entscheidend!**

BIOÖKONOMIE IN ZEITEN ZUNEHMENDER FLÄCHENKONKURRENZEN



Foto: Evelin Buhmann, <https://www.energiewechsel.de/KAENEf/Redaktion/DE/Standardartikel/BestPractices/best-practice-obsthof-bernhard-strom-ernten-im-obstbau.html>

BIOÖKONOMIE IN ZEITEN ZUNEHMENDER FLÄCHENKONKURRENZEN



Foto: Puevit GmbH, <https://puevit.com/building-integrated-algae-farms/>

Fazit

- **Die Flächenverfügbarkeit und damit die Primärrohstoffe für die Bioökonomie sind begrenzt**
- **Nicht alles muss in Zukunft biobasiert sein, aber alles sollte im Kreislauf geführt werden können. Die Bioökonomie verfolgt den Ansatz, beide Aspekte zu verbinden.**
- **Es ist eine ganzheitliche Transformation notwendig, die alle Sektoren betrifft und die eine neue Denkweise für unsere Wirtschafts- und Lebensweise erfordert.**
- **Die Schaffung politischer Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften ist grundlegend, um Markthemmnisse und weitere Nachteile für zirkuläre, klimafreundliche Produkte zu reduzieren.**

Weiterführende Literatur

- **Bayerische Bioökonomiestrategie:** https://www.biooekonomierat-bayern.de/images/2023/Veroffentlichungen/2023-12_ZukunftBiookonomieBayern.pdf
- **Fortschrittsbericht zur Bioökonomiestrategie:** https://www.biooekonomierat-bayern.de/images/2023/Veroffentlichungen/SVB_2023_Fortschrittsbericht.pdf
- **Nationale Bioökonomiestrategie:**
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/nationale-biooekonomiestrategie-langfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- **Roadmap Bioökonomie der Fraunhofer Gesellschaft:**
https://www.fraunhofer.de/content/dam/zv/de/forschung/FSF/biooekonomie/Fraunhofer_Roadmap_Biooekonomie.pdf



Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Anna Eiglsperger

Geschäftsstelle des Sachverständigenrats Bioökonomie Bayern

Tel.: 09421 960 389

Email: anna.eiglsperger@biooekonomierat.bayern.de